

11.10.2017

Ausstellungseröffnung „Demoversion Stadtmuseum. Landsberg plant sein Museum“

Mit der Sonderausstellung „Demoversion“ testet der Museumsbesucher die zukünftige Dauerausstellung des Landsberger Stadtmuseums. Der Begriff „Demo“ spielt nicht nur auf den Testlauf an, sondern auch auf das altgriechische Wort „demos“ für Volk, also auf die Bürgermeinung, die in den weiteren Planungsprozess einfließen soll. Denn das Museum wird in den kommenden Jahren saniert und die Abteilung Stadtgeschichte neu präsentiert. Im Vorfeld haben die Landsberger nun die Gelegenheit, ihre Ideen und Wünsche dazu einzubringen.

Der Bayerische Kulturfonds, die Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern und der Bezirk Oberbayern gestehen der Projektidee, die Themen der Dauerausstellung zuvor durch die Besucher testen zu lassen, Pilotcharakter zu und fördern sie deshalb.

Die Ausstellung stellt im Wesentlichen zehn Leitobjekte vor, die Stellvertreter für zehn Kernthemen Landsberger Stadt- und Regionalgeschichte sind und Eingang in die neue Dauerausstellung finden könnten. Der Bogen spannt sich von der Stadtgründung bis zur Zeitgeschichte, darunter sind Themen vertreten wie der Jesuitenorden, der Süddeutsche Barock oder zeitgeschichtliche Themen wie Nationalsozialismus und Nachkriegszeit.

Die zehn Themen sind Vorschläge ohne Gewichtung und ohne Anspruch auf Vollständigkeit. Im Gegenteil: Um historische Zusammenhänge zu veranschaulichen, ist die Kontextbildung mit mehreren Objekten und ergänzenden Informationen wie Texten, Fotos oder Filmen notwendig. Eine „Demoversion“ kann das Format einer Dauerausstellung hinsichtlich Wissenstiefe und räumlicher Inszenierung nicht andeuten, geschweige denn ersetzen.

Aber sie kann die Diskussion anregen, welche Themen die Landsberger in der Dauerausstellung spannend fänden, und allgemein die Erwartungen der Bürger an ihr Museum abfragen. Welche Themen der Stadtgeschichte finden Sie besonders wichtig? Welche Geschichten möchten Sie im Museum hören? Welche Formen der Vermittlung bevorzugen Sie? Das individuelle Erkunden von Objekten, das Hören von Audioguide-Geschichten, interaktive Mediennutzung, Kinderstationen oder Führungen und Vorträge? All dies gilt es in der Ausstellung zu testen und zu erkunden.

Darüber hinaus können sich die Besucher nicht nur an Mitmachstationen aktiv beteiligen, sondern ihre Meinung ganz konkret einbringen. Das Büro „Kulturevaluation Wegner“ hat eigens für die Ausstellung eine Besucherbefragung entwickelt. Das Stadtmuseum bietet zudem Workshops an, um die Bedürfnisse der unterschiedlichen Besuchergruppen wie Schulklassen, Senioren oder Kulturförderer gezielt abzufragen.

Nach dem Motto „Gestalten Sie die Zukunft Ihres Museums aktiv mit! Landsberg plant sein Museum. Und Sie entscheiden mit!“ hofft das Museumsteam nun auf rege Beteiligung. Einen Vorgeschmack auf die Ausstellung bietet der Film „Demoversion Stadtmuseum“ auf der Homepage des Museums www.museum-landsberg.de

Info

Demoversion Stadtmuseum. Landsberg plant sein Museum

Eröffnung: Freitag, 13. Oktober 2017 um 18 Uhr

Ausstellung 14. Oktober 2017 – 31. Januar 2018



Öffnungszeiten Di-Fr 14-17 Uhr | Sa/So/Feiertag 11-17 Uhr | Eintritt: 3 Euro, ermäßigt 1,50 Euro, Kinder bis 14 Jahren sind frei.

Pressekontakt:

Simone Sedlmair

Öffentlichkeitsarbeit

Stadt Landsberg am Lech

Katharinenstr. 1

86899 Landsberg am Lech

Telefon 08191/128-283

Telefax 08191/128-59197

E-Mail simone.sedlmair@landsberg.de

www.landsberg.de